

Inhalt.

	Seite
I. Die seelische Begründung der Religion	7
Abweisung einer bloßen Gefühlsreligion. — Das Wesen des Geisteslebens. — Die Selbständigkeit des Geisteslebens. — Die Grundtatsache der Religion. — Die Stufen des Geisteslebens. — Das Geistesleben im Kampf. — Der Gesamtanblick des menschlichen Geisteslebens. — Religion und Psychologie. — Stellung zum Anthropomorphismus. — Das Problem der Unmittelbarkeit. — Höchste Gewißheit der Religion. — Persönliche Wahrheit als Grund aller Wahrheit.	
II. Religion und Geschichte	38
Die ältere Art der Geschichte. — Die historische Kritik. — Zerstörende Wirkung der historischen Kritik. — Positivistische Auffassung der Religion. — Nichtigkeit des bloßen Werdens. — Natur- und Geistesgeschichte. — Ewiges in der Geschichte. — Bedeutung einzelner Zeiten und Personen. — Abweisung des Historismus. — Kritik der älteren Denkweise. — Wandlungen im Geistesleben. — Wandlungen der Gedankenwelt. — Wandlung des Lebensaffektes. — Unterschied von der älteren Art. — Ausblicke und Aufgaben.	
III. Das Wesen des Christentums	76
Fassung des Problems. — Typen des Lebens. — Der indische Typus. — Ja und Nein im Christentum. — Würdigung des Leides. — Einigung von Göttlichem und Menschlichem. — Überwindung der Gegensätze. — Heroische Art des Christentums. — Forderungen für die Gedankenwelt. — Grenze der historischen Kritik. — Das Große in großen Persönlichkeiten. — Bedeutung der großen Persönlichkeit in der Religion. — Universal-menschlicher Charakter des	

Christentums. — Überwindung des Gegensatzes von Semitischem und Indogermanischem. — Christentum und Germanentum. — Wirkung des Christentums auf die verschiedenen Epochen. — Wirkung des Christentums auf die Neuzeit. — Gegensatz von Christentum und moderner Denkweise. — Unerschütterlichkeit der Religion. — Wiederaufsteigen der Religion in der Gegenwart. — Schwinden falscher Vermittlungen. — Rückblick.
